

K. M.



# Schützen Fest Lieder

Schützengeist und Schützentreue bewähren immer sich auf's Neue!



Herausgegeben vom General-Anzeiger-Verlag

Druck H. Welge, Stadthagen

1968



Tages Arbeit,  
abends Gäste,  
saure Wochen,  
frohe Feste,  
sei dein künftig  
Zauberwort!

Goethe

## Schützenfest - Schunkelwalzer

'Nen Lütchen und 'nen Bier!

Musik: Paul Prager / Text: F. W. Welge

Freunde, was nützt das Traurigsein / Woll'n am Fest  
uns freuen. / Wirtin, schenk noch eine Lage ein, / Sollst  
es nicht bereuen! / Sind wir auch heute wieder mal blau,  
Ist doch die Welt sonst immer nur grau. / Suchet beim  
Fröhlichsein euern Trost, / Freunde, stoßt an und sagt  
Prost: - Refrain: 'Nen Lütchen und 'n Bier, / Son  
Schluck, den lob ich mir. - In diesen Trunk bin ich ver-  
liebt, - weil es nichts Bess'res gibt! - Was kostet uns  
die Welt, - 'Ne Lage wird bestellt. - Das eine aber rat ich  
dir: - Nur 'n Lütchen und 'n Bier!

Nicht nur die Weine vom Vater Rhein, / Locken uns  
zum Trinken. / Auch kann's beim Bier recht gemütlich  
sein, / Mädels, laß das Winken. / Nachher beim Tanze  
werd' ich dich drehn. / Jetzt laß mich an der Theke noch  
stehn. Sei drum nicht traurig, ich bin doch dein / Mädels  
nun stimm mit mir ein: - Refrain: 'Nen Lütchen und  
'n Bier, / Son Schluck den lob ich mir. / In diesen Trunk  
bin ich verliebt, / Weil es nichts Bessres gibt! / Was  
kostet uns die Welt, / 'Ne Lage wird bestellt. / Das eine  
aber rat ich dir: / Nur 'n Lütchen und 'n Bier!

**schaum-  
burger**



**Edel-Herb  
Spezialbier**

TELEFON (05721) 513





Bernhardiner-Rott



Eichen-Rott



Rott Enzer Straße

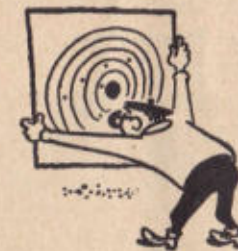
## Rein in's Bernhardiner-Rott

Melodie: Ich mach mir nix aus Prinzen und aus Grafen ...

Ein Mädchen stand allein am Niederntore / und weinte  
 heiße Tränen in den Bach / Sie hatte ihren Liebsten heut  
 verloren / er mußte fort – den Schützenbrüdern nach! /  
 Denn wenn Trompeten blasen / und die alten Lieder  
 wieder in der Stadt erklingen / dann muß er rein in's  
 Bernhardiner-Rott! / Er mußte fort in's Rott vom Nie-  
 derntore / er mußte rein in's Bernhardiner-Rott!

Schenk ein, schenk ein, du Hübsche und du Feine / und  
 singt dazu, das tut der Kehle gut. / Man feiert an der  
 Bornau wie am Rheine / wenn erst erwacht das Schaum-  
 burg-Lipper-Blut! / Denn wenn Trompeten blasen ...

Der Hauptmann kommt, und aus ist die Romanze / wir  
 müssen fort, wir traben in's Gefecht / vorweg marschiert  
 der Meister mit der Lanze / Leb wohl, leb wohl, du  
 weibliches Geschlecht! / Denn wenn Trompeten blasen ...



Wer gut geht, dem geht's gut!  
 Mit Salamander zum Schützenfest

*Schuhhaus Krefz*



**SALAMANDER**



## Schön ist die Jugend

1. Schön ist die Jugend bei frohen Zeiten, / schön ist die Jugend, sie kommt nicht mehr. / Bald wirst du müde durchs Leben schreiten, / um dich wird's einsam, im Herzen leer. / Drum sag ich's noch einmal: schön ist die Jugendzeit, / schön ist die Jugend, sie kommt nicht mehr. / Sie kommt, sie kommt nicht mehr, kehrt niemals wieder her. / Schön ist die Jugend, sie kommt nicht mehr.

2. Es blühen Blumen auf Flur und Halde, / sie welken alle im Jahreslauf. / Und so das Menschenherz verwelket balde / und blüht zum zweiten Mal nicht auf. Drum sag ich's . . .

3. Ein jeder Weinstock trägt schwere Reben, / und aus den Reben fließt süßer Wein. / Wir woll'n die Jugend froh mit ihm durchleben, / er bringt uns Glück und Sonnenschein. Drum sag ich's . . .

4. Vergangene Zeiten keh'r'n niemals wieder, / was einst dein alles, raubt dir der Tod. / Drum freut des Lebens euch, singt frohe Lieder, / solange' die Jugend im Herzen loht. Drum sag ich's . . .



Ankunft auf dem Festplatz

Seit Generationen  
als leistungsfähig  
im Schaumburger Land bekannt.

**C. NIEMITZ**

Wiedensahl  
und Stadthagen

## Maruschka

In einem Polenstädtchen, da lebte einst ein Mädchen,  
das war so schön . . . Sie war das allerschönste Kind, was  
man in Polen find'; aber nein, aber nein sprach sie, ich  
küsse nicht. . .

Ich führte sie zum Tanze, da fiel aus ihrem Kranze ein  
Röslein rot. . . Ich hob es auf von ihrem Fuß, bat sie um  
einen Kuß; aber nein, aber nein sprach sie, ich küsse nicht.

Als nun der Tanz zu Ende, reicht sie mir beide Hände,  
zum ersten Mal . . . Sie lag in meinem Arm, mir schlug  
das Herz so warm; aber nein, aber nein sprach sie, ich  
küsse nicht. . .

Und in der Trennungsstunde, da kam aus ihrem Munde,  
das eine Wort: . . . So nimm, du strammer Grenadier, den  
ersten Kuß von mir, vergiß Maruschka nicht, das Polen-  
kind! . . .

Allen Teilnehmern  
am Historischen Schützenfest  
wünschen wir  
viel Vergnügen

**Sparkasse Stadthagen**



Beratung in allen  
Foto- und Kinofragen



Kommen Sie zu uns

# Foto-Gewecke

Stadthagen, Bahnhofstr. 19, Tel. 547

## Ein treuer Husar

Es war einmal ein treuer Husar, der liebt sein Mädchen ein ganzes Jahr. . . Ein ganzes Jahr und noch viel mehr, die Liebe nahm kein Ende mehr. . .

Und als man ihm die Botschaft bracht, daß sein Herzliebchen am Sterben war, . . da lief er aus seinem Hab' und Gut und eilte seinem Liebchen zu. . .

Ach, Mutter, bring mir schnell ein Licht, mein Liebchen stirbt, ich seh es nicht. . . Das war fürwahr ein treuer Husar, der liebt sein Mädchen ein ganzes Jahr.



Linden-Rott



Mit STIHL-  
Rasenmähern  
trifft man  
ins Schwarze!



«Wo man singt, da laß Dich ruhig nieder,  
Im ROTT zum Beispiel hört man schöne Lieder.  
Doch eh' Du anfängst zu marschieren,  
mußt Du noch Deine «Wisch rasieren»,  
denn, ist Dein Rasen schützenfest,  
sich mancher bei Dir niederläßt.  
Und fröhlich hört man wieder:  
«Wo man singt, da laß Dich nieder».

Männi Witte in Firma

C. WITTE + SOHN

Stadthagen — Enzer Str. 8

Spezialmaschinen für den  
Gartenbau

## Die Lore

. . . Tief in des Waldes Dunkel, da steht ein Försterhaus.  
. . . Darinnen wohnt der Förster . . . mit seinem jungen  
Töchterlein. . . Tiralala, tiralala . . . tiralalalala, . . . tiralala,  
tiralala . . . mit seinem jungen Töchterlein. . . Lore,  
Lore, . . . schöne Mäd'el gibt es überall. . . Und kommt der  
Frühling dann ins Tal, grüß mir die Lore noch einmal, ade,  
ade. ade. . . .

. . . Der Förster und die Tochter, die schießen beide gut,  
. . . Der Förster schoß das Hirschelein, die Tochter schoß  
das Bürschelein recht tief ins junge Herz hinein. . . .

Steh ich auf hohem Berge, schau über Täler hin, . .  
dann seh ich in der Ferne das Haus der jungen Jägerin. .



Das Oberntorrott





Die drei Schlachtschwerträger



Junge Bürger auf dem Marktplatz

DIE  
MODERNE **F** RISUR

im Damen- und Herren-Salon

*Käthe Rust* STADTHAGEN

Oberntorstr. 2 · Tel. 804

*Im Krug zum grünen Kranze*

Im Krug zum grünen Kranze, da kehrt' ich durstig ein;  
.. da saß ein Wanderer drinnen, ja drinnen, am Tisch beim  
kühlen Wein. . .

Ein Glas ward eingegossen, das wurde nimmer leer,  
sein Haupt ruht auf dem Bündel, ja Bündel, als wär's ihm  
viel zu schwer. . .

Ich tat mich zu ihm setzen, ich sah ihm ins Gesicht . . .  
das schien mir gar befreundet, befreundet, und dennoch  
kannst' ich's nicht. . .

Da sah auch mir ins Auge der fremde Wandersmann, . . .  
und füllte meinen Becher, ja Becher, und sah mich wieder  
an. . .

Heil! wie die Gläser klangen, wie brannte Hand in Hand;  
.. Es leb' die Liebste deine, ja deine, Herzbruder, im  
Vaterland! . .

Mein **Suffian** -Brot  
Brot: mit Liebe  
gebacken

17 mal prämiert für Reinheit und Güte

Schaumburger Musterbäckerei - Stadthagen





Schreibmaschinen ab DM 99,50  
Addiermaschinen, elektrisch  
ab DM 350,—  
Papier- und Schreibwaren  
techn. Zeichenbedarf

liefert preiswert und gut

**Walter Meyer**

„Alles für's Büro“

Niedernstr. 31

Fernruf 628

## O Straßburg

O Straßburg, o Straßburg, du wunderschöne Stadt!  
.. Darinnen liegt begraben so mannicher Soldat. . .

So mancher und schöner, auch tapferer Soldat, . .  
der Vater und lieb' Mutter bösl'ich verlassen hat. . .

Verlassen, verlassen, es kann nicht anders sein! . .  
Zu Straßburg, ja zu Straßburg Soldaten müssen sein. . .

Der Vater, die Mutter, die ging'n vor Hauptmanns Haus:  
„Ach Hauptmann, lieber Herr Hauptmann, gebt mir den  
Sohn heraus! . .

„Euern Sohn kann ich nicht geben für noch so vieles  
Geld; .. euer Sohn und der muß marschieren im weit und  
breiten Feld! . .

Im weiten, im breiten, allvorwärts vor den Feind, . .  
wengleich sein schwarzbraun's Mädchen so bitter um ihn  
weint!“ . .

Sie weinet, sie greinet, sie klaget gar zu sehr. . .  
Ade, mein allerliebst' Schätzchen, wir seh'n uns nimmer-  
mehr!“ . .



Kauschieten-Rott  
Echternstraße

Lieber gleich zu

**Schilling**  
STADTHAGEN

Schilling hat, was Mode macht,  
in überzeugender Auswahl  
zu vernünftigen Preisen.

**Rosen**  **thal**  
STUDIO-LINIE

Seit 1874

Porzellanhaus  
**Heine**

Stadthagen, Obernstraße 57





Rott Windmühlen-  
straße



Rott Bahnhofstraße



Fürsten-Rott

Stadthagener Möbelhaus

Auch wir gehören zum  
Kauschietenrott...

*Henrich Schliiter*

Echternstraße  
(genannt Kauschietenstrate)

### *Kauschieten-Marsch*

Nach der Melodie: „Hoch- und Deutschmeister“

1. Vers

Wir gehören zum Kauschietenrott und laden alle ein  
Bei uns ist jeder gern geseh'n, nur lustig muß er sein  
Bei uns geht die Parole rum: sei lustig bis in' Tott  
Und wer der Allerschönste ist, wird Rottmeister im Rott  
Und wer? Und wer? Und wer ist schuld daran?...

Refrain:

Ja das ist die schönste Frau mit ihrem Mann  
Prost, Frau Rottmeister, Prost, Herr Rottmeister  
Willkommen seist du Bierchen, frisch vom Faß  
Bruder, heb das Glas, mit dem edlen Naß!

## Rottlied

von A. Wenck, Stadthagener

Melodie: Mein Vater war ein Wandersmann

Und wieder sind wir Schützen mal – In einem schönen  
Rott – Hier möchten wir, und das wär fein – Oft frohe  
Zecher sein. :; Ref.

Von lieben Frauen wird uns hier – Manch Gläschen  
eingeschenkt, – Drum trinken wir und trinken wir –  
Sonst wären sie gekränkt.

In unserem Rott, dem lust'gen Rott, – Nimmt keiner etwas  
krumm. – Wir sind geschnitzt aus gutem Holz – Und  
darauf sind wir stolz.

Ein Schütze traf die Scheibe nicht, – Die Kugel pfiß vor-  
bei. – Bei Kätchen Schick im Kämmerlein – Schlug sie den  
Wecker klein.

Der Bürgermeister und die Herrn, – Die Herren von der  
Stadt – Sie könnten mal recht gnädig sein – Von Steuern  
uns befreien.

Den Meister wollen ehren wir – Mit einem dreifach  
Hoch – Recht lange mög er leben noch – Das wünschen  
wir ihm doch.





Junge Bürger  
Oberstadt



Rott Klosterstraße -  
Markt-Marktstraße



Brandenburgerrott

Stadthagener Möbelhaus

Auch wir gehören zum  
Kauschietenrott...

*Henrich Schlüter*  
Echternstraße  
(genannt Kauschietenstrate)

### *Kauschieten-Marsch*

Nach der Melodie: „Hoch- und Deutschmeister“

2. Vers

Mitzubringen sind dann Kuhlblum und n' Gewehr  
Einen Witz, Zylinder, weiter sonst nichts mehr  
Bei uns hat jeder seinen Spaß, wir garantieren das  
Wer ihn nicht hat, der ist schon tott in unserem Ochsenrott  
Und wer? Und wer? Und wer ist schuld daran? ...

Refrain:

Ja das ist die schönste Frau mit ihrem Mann  
Prost, Frau Rottmeister, Prost, Herr Rottmeister  
Willkommen seist du Bierchen, frisch vom Faß  
Bruder, heb das Glas, mit dem edlen Naß!

### *Lindenwirtin*

Keinen Tropfen im Becher mehr / Und der Beutel schlaff  
und leer / Lechzend Herz und Zunge. – „Angetan hat's  
mir dein Wein. / Deiner Auglein heller Schein, Linden-  
wirtin, du junge!“

Und die Wirtin lacht und spricht: / „In der Linde gibt  
es nicht / Kreid' und Kerbholz leider; / Hast du keinen  
Heller mehr, / Gib zum Pfand dein Ränzel her. Aber  
trinke weiter!“

Tauscht der Bursch sein Ränzel ein / Gegen einen Krug  
voll Wein, / Tüt zum Geh'n sich wenden. / Spricht die  
Wirtin: „Junges Blut, / Hast ja Mantel, Stab und Hut, /  
Trink und laß dich pfänden!“

Da vertrank der Wanderknab' / Mantel, Hut und Wan-  
derstab, / Sprach betrübt: „Ich scheid. / Fahre wohl, du  
kühler Trank, / Lindenwirtin jung und schlank, /  
Schönste Augenweide!“

Spricht zu ihm das schöne Weib: / Hast ja noch ein  
Herz im Leib, / Laß es mir zum Pfande!“ / Was geschah,  
ich tu's euch kund: / Auf der Wirtin rotem Mund / Heiß  
ein andrer brannte.

Der dies neue Lied erdacht, / Sang's in einer Sommer-  
nacht / Lustig in die Winde. / Vor ihm stand ein volles  
Glas, / Neben ihm Frau Wirtin saß / unter der blühen-  
den Linde.





Rott Amtspforte



Das Rosen-Rott



Rott Loccumer Land

Stadthagener Möbelhaus

Auch wir gehören zum  
Kauschietenrott...

**Henrich Schlüter**

Echternstraße  
(genannt Kauschietenstrate)

### Kauschieten-Marsch

Nach der Melodie: „Hoch- und Deutschmeister“

3. Vers

Selbst Älteste aus früh'ren Jahren füll'n sich den Magen  
Sie werden wieder jung und kommen auch in Schwung  
Bei uns geht das Gerüchte um, das Bier das ist gesund  
Und kümme nuch in Kauschietenrott, denn kümme uppen Hund  
Und wer? Und wer? Und wer ist schuld daran? ...

Refrain:

Ja das ist die schönste Frau mit ihrem Mann  
Prost, Frau Rottmeister, Prost, Herr Rottmeister  
Willkommen seist du Bierchen, frisch vom Faß  
Bruder, heb das Glas, mit dem edlen Naß!



### Trinklied

Das Trinken, das soll man nicht lassen, das Trinken regiert doch die Welt, man soll auch den Menschen nicht hassen, der stets eine Lage bestellt. Ob Bier oder Wein, ob Champagner, nur laßt uns beim Trinken nicht prahlen, es trank den Champagner schon mancher, und konnte ihn nachher nicht bezahlen.

∴ Trink, trink, Brüderlein trink, laß doch die Sorgen zu Haus! Trink, trink, Brüderlein trink, laß doch die Sorgen zu Haus! Meide den Kummer und meide den Schmerz, dann ist das Leben ein Scherz, meide den Kummer und meide den Köhm, dann ist das Leben erst schön! ∴

Das Lieben, das Trinken, das Singen schafft Freude und fröhlichen Mut. Den Frauen, den mußst du eins bringen, sie sind doch so lieb und so gut. Verlieb dich so lange du jung bist, die Hauptsach, du bist noch nicht blau, denn wenn man beim schönsten Trunk ist, bekommt man sehr leicht eine Frau. Trink, trink usw.



## Einmal möcht ich Hauptmann sein

„Einmal möcht ich Hauptmann sein – oder auch Major,  
– ach wie herrlich, ach wie fein – stell ich mir das vor.“  
Das gibt's nur beim Schützenfest – und zu unsrer  
Freude. – Das gibt's nur beim Schützenfest, – ach, wie  
ist das schade!

Und vor jedem Gasthaus käm – dann nur ein Befehl: –  
„Alles halt! – und bitteschön, – schmiert euch mal die  
Kehl.“ Refrain: . . .

Kommen wankend wir ins Haus, – Mutti freundlich  
lacht, – heut macht ihr das gar nichts aus, – weil's uns  
Freude macht, Refrain: . . .

Ob an der Elbe, ob am Rhein, – wenn sie auch noch so  
viel prahlen, – schöner kann's dort bestimmt nicht  
sein, – als bei uns in Stadthagen.

Sitzt man im Rott beim frohen Lied – und trinkt die  
lütjen Lagen, – wir sind dabei, wir machen mit, –  
Schützenfest in Stadthagen.

Mutti, gib den Zylinder her, – den ältesten darfst du  
wählen, – auch das geschmückte Holzgewehr – darf  
dann dabei nicht fehlen. Refrain: . . .

Spielt dann im Rott die Musik auf, – Trompeten und  
Flöten erklingen, – dann sind wir alle obenauf – und  
alles fängt an zu singen. Refrain: . . .



### Kein Schützenfest ohne Kamera

wegen der persönlichen Beratung  
natürlich von

## Photo Klimmer

Stadthagen

- mit dem guten Service -

Ihr FACHGESCHÄFT für

Glas, Porzellan, Kunstgewerbe

PORZELLAN-*Weilandt*

STADTHAGEN, Obernstraße 13 - Ruf 2152

## Hört, die Trompeten blasen schon

von Paul Prager / Text: Welge – Buhr

Hört die Trompeten blasen schon, das Schützenfest  
beginnt. Da zieh'n wir schnell den Gehrock an und laufen  
hin geschwind! Mutter, den Zylinder her, die Blume und  
das Holzgewehr; Mutter, den Zylinder her, die Blume  
und's Gewehr! Heil!

Ist auch der Beutel nicht so straff, der Zylinder nicht so  
fein, das kümmert uns doch gar nicht sehr, wir woll'n nur  
lustig sein! Mutter, den Zylinder her, die Blume und das  
Holzgewehr; Mutter, den Zylinder her, die Blume und's  
Gewehr! Heil!

Frohgelaunt  
mit einem Volkswagen  
von

## W. DUHNSEN KG.

VW-Händler

STADTHAGEN

Gartenstraße 13 - Ruf 898







Schützenfestkapelle Heinrich Katz



Der Schülerspielmannszug Stadthagen

Ein guter Wink -  
kauft' stets im

**KAUFHAUS**  
**Karmening**  
INHABER: FRIEDR. WÄSCH

STADTHAGEN, Niedernstraße 14-16

## Eichenrott-Lied

Melodie: Mein Vater war ein Wandersmann

Texte: Adolf Breuer

Ins Eichenrott, kommt schnell herbei! - Das Schützenfest beginnt! - Ob arm, ob reich ist einerlei, - seid Ihr nur froh gestimmt.

Wer aber dumm und geizig ist - und wen der Hochmut quält, - der bleibe nur auf seinem Mist, - der hat uns nie gefehlt.

Du Liebes, altes Eichenrott! - Dir halten wir die Treu! - Wir sind, so wolle unser Gott, - im nächsten Jahr dabei.

Auch in den Rott's  
trinkt man Städtisch' Bier



**Städtische  
Brauerei**

STADTHAGEN Braurecht seit 1330



Bäckerei  
Konditorei

**Bredemeier**

Inh.: Erich Bültemeyer

Seit 1893

**Stadthagen**

Echternstraße 19 - Ruf 556

Das Haus bester Qualitätsware!

Spezialität: Original Steinofenbrot



Junge Bürger  
Unterstadt

... treue Helfer der Hausfrau sind  
**Elektrogeräte**  
aus Ihrem Fachgeschäft  
für Elektrotechnik

**Erich Brettschneider**

Stadthagen, Echternstraße 29

Das Haus der 1000 Lampen



„Mutti, knips den Papa  
mal mit'n Zylinderhut! . . .“

Drücken Sie Ihrer Liebsten einfach eine  
**automatische Kamera**  
in die Hand, – und Sie können in Ruhe  
und unbesorgt ins Rott marschieren!  
Fragen Sie (gleich nach der Chargierten-  
Wahl!) nach dem „Spezial-Service für  
Schützenbrüder“ bei

FOTO-**Harten**  
- auf der Oberstraße -

## Herr Hauptmann

Melodie: O, Straßburg . . .

Herr Hauptmann, Herr Hauptmann, – wir sind schon  
lang vereint – und warten auf die Musik – ob sie wohl  
bald erscheint?

Die Fässer, die Flaschen, – die sind schon bald ge-  
leert, – ein Mann mit vollen Taschen, – der wäre jetzt  
begehrt?

Sag Hauptmann, sag Hauptmann, – gibst du noch einen  
aus? – Wir folgen dir zum Zelte, – bis vor das Tor  
hinaus!

Verlangt



HILLER  
**Best-Korn**



Prost Schützenbrüder!

Kornbrennerei CHR. MEYER, Hille (Westf.)

Inh. Rinne & Bredthauer, Stadthagen





Bester Schuß 1967 Günter Harten



Fanfarezug Hagenburg auf dem Marktplatz



**Frauen  
sind  
kritisch...**

aber den General-Anzeiger mögen sie.

**General-Anzeiger**

die gute Information für den preiswerten Einkauf

Bitte beachten Sie die vielen Angebote in dieser weitverbreiteten Heimatzeitung.